Liebe Theatergängerin, lieber Theatergänger

Wissen Sie was Assoziation bedeutet? Genau, Wörter oder Begebenheiten, welche man mit weiteren Wörtern oder Begebenheiten in Verbindung bringt. Ein kleines Beispiel? Was fällt Ihnen zum Wort «Wald» ein? «Grosse Bäume», «zwitschernde Vögel», «stinkende Kleider nach dem Lagerfeuer», «Natur», «Pferdeäpfel auf den Waldstrassen» und vor allem «Ruhe». Deshalb hat Frau Direktorin Walder Ihr Hotel auch «Waldesrueh» getauft. Der Name wäre auch treffend gewählt, würden nur die richtigen Personen im Hotel weilen. Doch seit eine Concierge ihrem Sohn den Kopf verdreht, ein

Hammer auf Geschäftsspesen die Bar leer trinkt und eine falsche Françine Keller mit Anhang aufgetaucht ist, können auch die Begriffe «Hektik», «Turbulenz», «Verwirrungen» und «Ausreden» zu Wald assoziiert werden. Oder mit einem Wort das Theaterstück «Alles us Liebi...».

Viel Vergnügen mit dem spritzigen Lustspiel von Harry Steinmann wünscht die Theatergruppe «Bühne Frei»!

Frau Keller

Eine gutmütige Dame mittleren Alters. Sie ist die Mutter von Françine und alleinige Besitzerin der Vereinigten Textil AG. Dies wegen des tragischen Todesfalles ihres Mannes. Somit ist sie auf sich alleine gestellt und hat auch genügend Geld.

Herr Hammer

Wenn es darum geht sich vor der Arbeit zu drücken, dann ist Herr Hammer ein As unter den Hämmer. Dieser nämlich sollte gerade an einem Seminar teilnehmen als Stellvertretung für Françine. Nur als die junge Chefin völlig unverhofft auftaucht, ist es aus mit dem Seelenfrieden.

Lilo

Wenn sich Herr Hammer auf jemanden verlassen kann, dann auch seine Begleiterin Lilo. Sie steht ihrem Mann treu zur Seite und gibt ihm immer wieder die Ruhe, die er braucht. Und wenn es auch in Form eines Whiskeys ist.

Françine Keller

Des einen Freud, ist des anderen Leid. Kellers sind zwar mit Geld gesegnet, jedoch nicht mit Liebe. So sieht es auf jeden Fall die Tochter der verwittweten Keller. Sie beklagt sich nämlich jedes mal, dass die Männer nicht sie, sondern ihren Geldbeutel anhimmeln. Dennoch ist sie eine lebensfrohe und temperamentvolle junge Dame, die es sich nicht nimmt, mit einer kleinen List ein wenig nachzuhelfen.

Iohann

Von all dem Tumult bekommt der treue Diener der Kellers, Johann, nur wenig mit über, was ihm auch ganz recht ist. Somit kann er sich ganz auf seine Arbeit konzentrieren.

Lisa

Lisa, das Dienstmädchen von Kellers, hat nur Flausen im Kopf und ihre Neugierde ist nicht zu bändigen. Gerade diese Neugierde bringt sie und ihren werten Kollegen den Johann schwer ins Schwitzen. Nur gut, dass Frau Keller weiss, wie man ein Auge zudrückt.

Samuel Dunart

Wenn seine Frau Mutter ihre berüchtigten
Hebel in Bewegung setzt, läuft ihm der
kalte Schauer über den Rücken. Er wird
unerbittlich mitgerissen von den Plänen
seiner Mutter. Mitgerissen aber auch von den
Gefühlen. Denn der liebe Samuel verliebt sich in
seine alte Sandkastenbekanntschaft Françine...

Ursina Ammann

Je mehr sich Françine darum bemüht einen
Lover zu finden, desto mehr verstrikt sie ihre
Freundin Ursina in ihren Liebeshascherei.
Ursina kann sich jedoch nicht gross
beklagen, profitiert sie doch im wahrsten
Sinne des Wortes im Namen ihrer Freundin.
Ursina ist nämlich arme Studentin und somit immer
knapp bei Kasse.

Frau Dunart

Wenn es darum geht «knapp bei Kasse» zu buchstabieren, dann ist diese vorlaute Dame sicher aufgeschmissen. Madame Dunart, eine langjährige Bekannte von Kellers, kommt unverhofft zu Besuch. Wirklich so unverhofft wie sie sagt? Nun wie dem auch sei, sie ist so ein bisschen der Kieselstein, der alles ins Rollen bringt.

Frau Walder

«Waldesrueh», so heisst das Hotel von Frau Walder. Der Name jedoch hat nicht viel mit Ruhe zu tun. Denn sobald die einen oder anderen Gäste eingetroffen sind, beginnt das Chaos und die verhängnisvollen Verwirrungen nehmen ihren Lauf. Ganz zum Leidwesen von Frau Walder, der Direktorin.

Andreas Walder

Was seine Mutter ärgert, freut ihn ungemein.

Denn der Sohn der gestrengen Mutter

Direktorin hat es langsam satt von ihr
herumkommandiert zu werden. Nur hat
sich noch keine Gelegenheit gefunden
auszureissen. Bis Françine und damit der Mutter
verhasste Aufruhr auftaucht.

Danksagung

Walter Rusterholz

Vielen Dank für das zur Verfügung stellen Deiner kostbaren Zeit, Kraft und Deinem grossen Schreiner-Know-How.

Monica Ramensperger

Herzlichen Dank auch Dir für den – wie jedes Jahr – tadellosen Vorverkauf und einmal mehr reibungslosen Ablauf.

Thomann-Druckerei

Was wären wir ohne Werbeplakte und Flyers? Deshalb einen ganz grossen Dank an Herrn Thomann von der Thomann-Druckerei für das kostengünstige Drucken der Werbeunterlagen.

Volker Maiwald

Unser Technik-Guru ② . Herzlichen Dank für die super Betreuung von Ton und Licht.

Steli und Thomas

Die Männer mit dem Adleraug: unsere Regisseure! Coole Arbeit, vielen Dank!

Gabrielle Rehder

Es ist immer wieder toll mit Dir zusammenzuarbeiten. Vielen Dank, dass Du einmal mehr mit Pinsel und Puder geschwungen hast.

Sandra Aeschlimann

Auch Dir herzlichen Dank, dass Du zwischen den Frisuren herumgehüpft bist und mit Gabrielle zusammen in starkes Team gebildet hast.

Künstleragentur Show now!

Gut zu wissen, dass wir jemand mit grossem Requisit- und Kostümlager haben ③. Vielen Dank dass Du auch dieses Jahr Deine Sachen zur Verfügung gestellt hast.

Jugendkommission der reformierten Kirche und Kirchenpflege

Vielen herzlichen Dank für das tragen des Projektes.

katholische Kirche

Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft und dass wir als «Konkurrenz» im Etzelsaal spielen dürfen.

Zürcher Kantonalbank

Herzlichen Dank auch an die Nahe Bank für die finanzielle Hilfe.

Lindt und Sprüngli

Ohne Werbung läuft nichts. Lindt und Sprüngli hat uns mit Ihren Schoko-Herzchen tatkräftig unterstützt. Vielen Dank für den Sponsoring.

Andrea und Simi

Herzlichen Dank Euch zwei für euren «vorbildlichen» Einsatz ©





Quellenstrasse 3, 8804 Au-Wädenswi Tel. 0041-(0)1-680 46 44 Fax 0041-(0)1-680 46 45



Schreinerei Walter Rusterholz

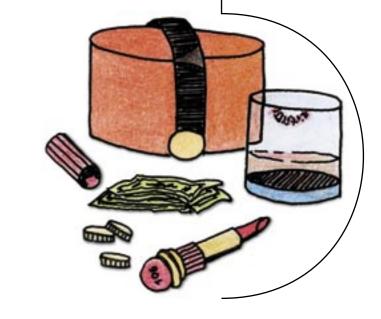
Aahalden Telefon o1 683 20 87 Wädenswil Telefax o1 683 20 88



die Theatergruppe **«Bühne Frei»**

präsentiert

Alles us Liebi...



Ein Lustspiel von Harry Steinmann in drei Akten